Was geschieht wirklich im Donbass? Ein Kriegsreporter berichtet.

Luca Steinmann

Journalist

Donnerstag, 15. Januar 2026, 18:00 Uhr
Biblioteca Popolare Ascona, Piazza G. Motta 37

Einführung in das Thema

Fast vier Jahre nach Beginn der russischen Invasion in der Ukraine ist nur wenig darüber bekannt, was in den von Russland kontrollierten ukrainischen Gebieten tatsächlich geschieht. Dabei stehen diese Territorien heute im Zentrum der Auseinandersetzungen um ein mögliches Friedensabkommen. Wie ist der Alltag in diesen Gebieten? Wie erlebt die lokale Bevölkerung die Annexion an Russland? Und auf welche Weise betreibt Moskau die Russifizierung dieser Territorien?
Antworten auf diese Fragen gibt Luca Steinmann, ein schweizerisch-italienischer Journalist und Kriegsreporter, der mit zahlreichen italienischen und schweizerischen Medien zusammenarbeitet. In den vergangenen Jahren gehörte er zu den ganz wenigen Journalisten, die den Krieg direkt aus den von Russland kontrollierten Gebieten dokumentierten, indem er russische Truppen begleitete und mit der lokalen Bevölkerung lebte.

Luca Steinmann, Jahrgang 1989, ist italienisch-schweizerischer Doppelbürger und perfekt zweisprachig. Er besuchte die Schweizer Schule von Mailand und studierte Politikwissenschaften. Kurzzeitig war er für das Schweizer Aussendepartement EDA tätig, bevor er sich als Journalist und Reporter aus Krisengebieten selbständig machte. Im Dezember hielt er sich im Iran auf. 2023 publizierte er im Verlag Rizzoli das Buch “Il Fronte russo: La guerra in Ucraina raccontata dall’inviato tra i soldati di Putin” (Die Russische Front: Der Krieg in der Ukraine aus der Sicht eines Kriegsreporters in den Reihen von Putins Soldaten».

Da die Anzahl Sitzplätze in der Bibliothek beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung, so Sie sicher sein wollen, einen Platz zu bekommen:
bitte bis Donnerstagmittag an: mura.sa@bluewin.ch / tel. 079 259 62 69.